

EVIL @

Nummer 1 Juli 86

5,-DM

Clubmagazin für
Freunde und Fans
harter Horrorfilme



Vorwort.....	Seite 4
Club-News	Seite 5
Silver Bullet (by Splat).....	Seite 7
Ted V. Mikels (Bad Movie).....	Seite 10
News * News * News	Seite 13
Leserbriefe.....	Seite 15
The Gore-Score.....	Seite 18
Verdammt, die Zombies kommen.....	Seite 20
Die Goryfanten (Comic-Serie).....	Seite 22
Magnetband Horror (Video-News).....	Seite 25
Neues von Fulci (Italo-Horror).....	Seite 28
Preisausschreiben.....	Seite 32
Exklusivangebote.....	Seite 33
Fangoria Abo (siehe Bestellzettel).....	Seite 34
Dawn of the Censor (Zombie-Schnitte).....	Seite 36
Poltergeist-Fieber.....	Seite 40
Banzai (Werbung für die Konkurrenz).....	Seite 41
Cinemabilia (Noch`ne Werbung).....	Seite 43
Die letzte Seite.....	Seite 44
Kleinanzeigen ab der nächsten Nummer	

Vorwort

So, Leute!

Was keiner gedacht hat ist nun endlich geschehen. Wir sind wieder da, und natürlich pünktlich zum Monatsbeginn!!

Wir haben uns fest vorgenommen, diese Prämisse auch weiterhin beizubehalten.

Was wir allerdings nicht halten konnten sind die Versprechen, die wir Euch in der Null-Nummer betreffs Inhalt gemacht haben.

Erstens liegt uns das Interview schwer auf dem Herzen. Wir haben uns zwar bereits mit Udo Kier getroffen, aber hatten nicht das nötige Gerät dabei um dieses Interview, das eigentlich mehr ein Interessantes Gespräch als ein Frage & Antwortspiel war, aufzunehmen. Da Udo aber nicht nur ein guter Schauspieler, sondern auch ein unheimlich netter Kerl ist, hat er uns zugesagt, daß wir ihn für die nächste Nummer nochmal besuchen können. Außerdem hat er uns einige Kunstdrucke mit Autogrammen beschrieben, die wir Euch weiter hinten im Heft anbieten können!

Das Interview mit dem Herrn von der FSK hat leider nicht auch nicht so geklappt, wie wir uns das gedacht haben, da diese Leute einfach nicht mit jedem reden.

Zweitens treten unsere Goryfantzen diesmal nicht zerschmelzend auf wie angekündigt, sondern bringen Ihre eigene Version vom **Re-Animator**, da dies der am meisten gelobte Bericht in der Null-Nummer war und ihr gerne mehr darüber erfahren wolltet!

Die Comicserie von Sigi fällt leider auch vorerst flach, doch die Muster die ich bis jetzt gesehen habe sind sehr vielversprechend.

Ebenso flachgefallen sind die Satiren vom bösen Jörg, der uns immer noch böse ist, weil wir sauer sind, das er das Interview mit Udo verhindert hatte!

Soviel zu den schlechten Neuigkeiten, die guten sind allerdings mehr und wichtiger!

Mehr darüber aber in den direkt anschließenden **Club-News**!

Viel Spaß mit dieser Nummer wünscht Euch

DIA

P.S.: Ich komme mir fast wie ein Bettler vor, wenn ich Euch das hier schreiben muß, aber bitte legt doch Euren Briefen Rückporto bei.

Überlegt doch mal selbst: Ihr schreibt mir vielleicht einmal die Woche; aber ich muß wöchentlich ca. 15 Briefe beantworten und das geht ins Geld.

Club-News

Die erste gute Neuigkeit die ich Euch hier vermitteln will wissen sicher die meisten von Euch schon. Deshalb könnt Ihr die nächsten Absätze ruhig überfliegen!

Wir sind mittlerweile ein Club! Und nicht nur das, wir haben sogar schon Mitglieder und zwar 15 an der Zahl! Und 15,-DM ist auch der Jahresbeitrag, den man entrichten muß um Mitglied bei uns zu werden. Was bekommt man aber dafür geboten, ist die Frage.

Also da wären zuerst einmal vier solch dicke Club-Magazine, wie Ihr sie gerade in den Händen haltet. Und da das unserer Meinung nach noch ein bisschen wenig ist, gibt es in den acht Monaten, wo kein Magazin erscheint auch noch ein vierseitiges New's Letter, damit Ihr immer auf dem neuesten Stand seit! Das ist doch schon eine ganze Menge oder?!

Jetzt wollen wir aber zum interessanten Teil kommen!

Wie Ihr sicher schon gemerkt habt, hat sich das Layout und das Schriftbild in dieser Ausgabe etwas geändert!

Das ist einzig und allein der Verdienst unseres Mitgliedes Michael "Micky" Engels aus Düsseldorf.

Er ist auch für die hervorragende Heftung verantwortlich.

Also Leute, jetzt schreit mal dreimal ganz kräftig "Danke Micky"!

Zweitens müssen wir auch noch das wunderschöne Titelbild unseres Mitgliedes Mark Sikora hervorheben. Mark zeichnet schon seit einigen Jahren für verschiedene Fan-Publikationen und hat erst im letzten Monat in der "Fangoria 54" ein Bild veröffentlicht. Wir werden sicherlich noch viel mehr von Marks zeichnerischen Fähigkeiten in unserem Magazin sehen.

Speziell für unseren Club hat er auch noch einige A3 Poster von seinem "Grinsenden Tod" (weiter hinten im Heft) handsigniert und zum Verkauf anzubieten. Der Betrag von 5 DM kommt ausschließlich der Clubkasse zugute! Also Leute, es ist wieder Zeit zum Schreiben "Danke Mark !!".

Letzlich muß ich auch noch einen Hinweis auf unser Berliner Mitglied Torsten "Splat" Brose geben. Da dieser nette Mensch im Mauerstädtchen die Möglichkeit hat sich Filme, die uns interessieren in der Originalfassung weit vor Kinostart anzusehen, haben wir ihn dazu verdonnert uns alle drei Monate mindestens einen Bericht zu schreiben. Den ertsen seiner geistigen

Ergüsse findet Ihr also weiter hinten unter der Überschrift "Silver Bullet" was zufällig auch der Titel des Filmes ist, den er für uns gesehen hat! Also, wieder einmal schreien. Diesmal aber etwas lauter, denn bis nach Berlin ist es schwer weit! "Danke Splat" !

Dann müssen wir uns von hier aus auch noch für die rege Anteilnahme an unserer Null Nummer bedanken, die Ihr alle, obwohl sie etwas zusammengeschustert war förmlich verschlungen habt. Guten Appetit! "Danke, liebe Leser!!".

Lasset uns noch ein wenig mit den Danksagungen fortfahren. Wir bedanken uns außerdem bei:

Bernd und Rossi für's phantastische Magazin "Banzai"; Udo Kier für den Tee; Sonja für Ihre Geduld, wenn zehn Gore-Freaks in ihrem Wohnzimmer sitzen und diskutieren; Sigi, der uns während dieser Treffen mit geistiger Nahrung versorgte; Jürgen für seine Bereitschaft immer zu Interviews zu düsen; Tom Savini für die neuesten Entwicklungen im Splatter Genre; Dennis Quaid für seine ironische Schauspielkunst in Dreamscape; Chas Balun für die Bereitschaft zum Auslandversand seiner Bücher; Stuart Gordon, obwohl er noch nicht zurückgeschrieben hat; Sam Raimi im Namen von Mark für die Übersendung der Evil Dead Pressefotos; der "Neuen Constantin" für den Versuch "Day of the Dead" zu starten; Rudolf Stefen, der uns hilft Seiten zu füllen; dem ZDF für die Absetzung von "Sexualität heute"; der FSK für den hervorragenden Schnitt von "Return of the living Dead"; den Düsseldorfer Kinos, weil sie keinen Platz für "Remo" haben; den Kölner Kinos, weil sie Platz für "Remo" haben; allen Lesern, die Leserbriefe schicken; bei allen amerikanischen und italienischen Regisseuren, die sich an Gore- und Splatterfilme wagen; bei den deutschen Verleihern, falls sie es mal wieder über's Herz bringen einen solchen zu zeigen; und bei allen, die sich noch ungenannt fühlen!

Genug des Dankes, kommen wir jetzt
zu etwas völlig anderem

DIA



Silver Bullet

Es war einmal...

... ein berühmter Horrorautor, Stephen King mit Namen, der das Angebot bekam (während er wieder einmal besoffen war), einen Kalender mit einer fortlaufenden Kurzgeschichte unter jedem Monatsblatt anzufertigen. Zuerst konnte er wohl nicht so recht, aber dann kam ihm ein unerwarteter Geistesblitz zu Hilfe. Das Resultat war, daß aus der Kurzgeschichte eine für geplante Zwecke zu lange Erzählung wurde. Das entgültige Ergebnis, das in einen Zwölf-Monate-Zyklus aufgeteilt und mit Zeichnungen versehen wurde, ist unter dem Titel "Cycle of Werewolf" (Das Jahr des Werwolfs) käuflich zu erwerben.

Sogleich war die Entwicklung nicht mehr aufzuhalten, und das Ganze wurde, wie jedes Schriftstück von Stephen King, als "Silver Bullet" verfilmt; bei uns als "Der Werwolf" angekündigt. (Das Vergeben von Deutschen Filmtiteln sollte verboten werden!)

Nun ist das Thema Werwolf nicht gerade etwas, das man eine sensationelle Neuigkeit nennen kann, aber der Horror-King wird das schon hinkriegen, dachte ich mir, und bei "Fright Night" hatte man ja aus der Vampir Thematik auch etwas Originelles geschaffen.

Unter diesen Vorzeichen betrat ich also mal wieder das "Outpost".

Das ist eines der Kinos, das hier in Berlin stationierten

US-Soldaten. Gleich zu beginn des Films wird ein Gleisarbeiter durch einen Prankenhieb um einen Kopf kürzer gemacht. Die





Flugbahn der Denkmurmel kann man genüßlich mitverfolgen. (Ätsch! Ich hab` s gesehen, mal abwarten, was die von uns über alles geliebten Zensoren für Euch übriglassen!) Wie weggeblasen war meine anfängliche Skepsis. Aber

nun zur Story:

Der Held der Geschichte ist der querschnittsgelähmte Junge Marty Coslaw, dem natürlich im Laufe des Films dämmert, wer oder was für die bei Vollmond begangenen Morde in der Kleinstadt Tarker`s Mill verantwortlich ist. Nachdem zu den Opfern auch sein bester Freund gehört, und eine Bürgerinitiative bei dem Versuch, den Mörder zu lynchen, beachtlich in ihrer Mitgliederzahl reduziert wurde, trifft Marty den Werwolf höchst persönlich. Die Knallkörper, die er bei dieser Begegnung gerade abbrennt, retten ihm sein Leben; er schießt dem Wolf eine Rakete ins Auge.

Jetzt gelingt es Marty, mit Hilfe seiner Schwester, den Wolf unter den Bewohnern ausfindig zu machen, weil dieser nun wegen der Verletzung auch in nichtverwandelter Form erkenntlich ist. (Den Täter brauche ich nicht zu verschweigen, denn im Film wird auch nicht lange ein Geheimnis daraus gemacht.) Hierbei handelt es sich ausgerechnet um den Pfarrer von Tarker`s Mill, wobei der Grund für dessen Verwandlungskünste völlig offengelassen werden. Das Monster besitzt übrigens auch menschliche Züge. Es bekommt nämlich einen Alptraum, dessen Inhalt zu den besten Szenen in "Silver Bullet" gehören.

Von nun an erhält der Gläubige von Marty Briefe mit solch gutgemeinten Tatschlägen, wie, "Warum bringen sie sich nicht um?". Daraufhin beschließt der Wolfsmensch, das Leben unseres Helden ein wenig frühzeitig zu beenden...

Im Finale schießt Marty mit einer Silberkugel auf den Werwolf, die er sich mit der Unterstützung seines (Super-) Onkels hat anfertigen lassen. (Die in Großaufnahmen gezeigte Herstellung der Silver Bullet ist so cool, daß man als Horror Freak davon träumt, sich so ein Ding ins Regal zustellen.) Beim Schießen verfügt Marty über genauso eine betblüffende Treffgenauigkeit, wie Jamie Lee Curtis in "Halloween II".

Fazit: Wer nicht gerade einen knallharten Goreslasher erwartet, der wird von diesem mit viel Witz gedrehtem Filmchen ganz nett unterhalten werden.

Abschließend noch ein Tip an Stephen King Fans und alle übrigen, denen der Streifen gefallen hat/wird : Wenn ihr Interesse habt und Eure Englischkenntnisse ausreichen, dann versucht doch einmal, das "Silver Bullet" Buch zu bekommen. Es beinhaltet neben "Cycle of Werewolf" noch einige Fimfotos und Kings Drehbuch mit ein paar unverwirklichten Einstellungen. So säuft der böse Wolf z.B. die Biere des vorhin erwähnten Gleisarbeiters aus und zerbeißt dann, anscheinend in der Vermutung, etwas Eßbares zu haben, eine der Flaschen.

Stephen King, Silver Bullet, New American Library. ISBN 0-451-82128-9

Splat
Brose

Last Video News !!!!

Ich hätte beinahe vergessen zu erwähnen, daß mittlerweile ja auch John Büchlers "Ghoulies" hier auf Videocassette erschienen ist.

Leider ist dieser mit Vorschußlorbeeren überhäufte Film eine derbe Enttäuschung. Den Regisseur John Büchler kann man also nicht weiter empfehlen, was man allerdings vom Special-Make-Up-Macher John Büchler

nicht behaupten kann.

Die Kleinen Ghoulies als solches sind so niedlich und gleichzeitig grauenhaft, daß man sie gerne in einem besseren Film gesehen hätte.

Na ja, vielleicht wird es ja was bei "Ghoulies II" der mittlerweile auch in Produktion gegangenen ist. Hierbei braucht Büchler dann auch nicht als Regisseur zu fungieren !!!!



Ted V. Mikels (Regisseur?)

Hallo all Ihr Freunde des schlechten Films ! Da sind wir wieder mit der ach so geliebten Bad Movie Kritik.

Und da die letzte so gut ankam haben wir nicht nur einen sondern gleich drei Filme zu kritisieren, die alle vom gleichen Regisseur (?) stammen. Dieser Mensch nennt sich Ted V. Mikels und machte vor allem in den goldenen 70ern die Amerikanischen Leinwände unsicher. Dank der Firma VMP-Video sind wir armen Deutschen Bad Movies Fans nun endlich auch in der Lage seine absoluten Meisterwerke bewundern zu können! Fangen wir also direkt mit dem ersten der Machwerke an:

Die Leichenmühle (The Corpse Grinders) USA 1971

Hierin geht es eigentlich nur um eine Firma, deren Inhaber ihr produziertes Katzenfutter mit Fleisch von toten Leuten streckt, die sie billig bei einem Leichenbestatter beziehen. Seltsamer-und unerwarteter Weise beginnen die damit gefütterten Schmusekätzchen daraufhin ihre Besitzer anzufallen.

Die Titelgebende Leichenmühle besteht im übrigen aus etwas, daß wie eine umgedrehte Schubkarre aussieht und es laut Ted V. Mikels auch ist.

Neben den miserablen Schauspielern und den absolut billigen Dekors (das Krankenhaus, in dem der Held arbeitet besteht scheinbar nur aus einem weißgetünchten Raum) sind noch die Angriffe der Katzen sehenswert! Man hat nämlich das Gefühl als wollten die armen Tierchen nicht mehr als einfach schmusen und die Schauspieler(?) zwingen Sie sich an ihren Hals aufzuhalten.

Außerdem werden noch einige Leute mit Pistolen erschossen, die scheinbar weder Rückschlag noch Mündungsfeuer haben. (Eine Tolle Erfindung Mr. Mikels).

Muß ich jetzt zum Abschluß noch erwähnen, daß die beiden Bösewichte am Ende in ihrer eigenen Mühle landen und zu Hackfleisch zermahlen werden? Ich glaube kaum!!!

Blutorgie der Satanstöchter (Bloodorgy of the She-Devils) USA 1973

Die nächste Zelluloidverschwendung des erhabenen Meisters des schlechten Films weist neben den gleichen Darstellern wie der vorige eine noch dämlichere (das geht wirklich) Story auf.

Diesmal dreht sich alles um eine Voodoo-Zauberin die einigen Leuten arg

zusetzt.

Außerdem spielen auf der Heldenseite noch ein Amerikanisches Traumpaar, ein Professor, der nicht an Zauberei glaubt und ein Parapsychologe, der an Zauberei glaubt (Kunststück, sonst wär er seinen Job los!!) mit. Nachdem man also weit über einer Stunde der langweiligen und absolut verwirrenden Handlung gefolgt ist, kommt es endlich zum ersehnten Showdown. Eben schon näher beschriebene Helden stellen sich rund um das Schloß der bösen Hexe auf und beginnen aus ihren fingern Laserstrahlen abzuschießen, woraufhin die erbärmlich Hütte zusammenzubrechen beginnt. Dann stürmen Sie ins Innere und kloppen sich in bester Bud-Spencer-Manier durch den Rest des Films. Berwundertwert ist hiebei wieder die Sparsamkeit des Regisseurs.

Eine einfache Pappmachetreppe von links gefilmt spielt in der Rückblende als Interior eines Mittelalterlichen Folterkellers mit. Filmt man die gleiche Treppe von rechts, sind wir im Schloß der Hexe in der jetzigen Zeit. Außerdem sind die Komparsen bei der mittelalterlichen Hexeverbrennung noch sehr bemerkenswert, da sie neben Timexuhren auch noch Jeans oder Miniröcke tragen!

Wer nach diesen beiden Machwerken noch nicht genug von Ted hat, der kann sich auch noch den dritten und lustigsten seiner in Deutschland erhältlichen Filme(?) reinziehen und zwar:

Das Kommando der Frauen (Dolls Sqad) Entstehungsjahr unbekannt

Dies ist nun wirklich der potentielle Schwachsinn. Solch eine dumme Story hat das Zeug einen Golden Turkey zu bekommen.

In Kürze geht es darum:

Ein verrückter Wissenschaftler erpresst die US-Regierung; Das CIA weiß nicht mehr weiter; nur eine spezielle Gruppe kann da noch helfen. Die "Doll Sqad" !!! Diese besteht nun also aus zehn ca. zwanzig- bis dreißigjährigen Frauen, die außer das sie gut aussehen nichts besonderes aufzuweisen haben. (Und das gute Aussehen betrifft auch nur den Stil der 70er).

Dafür sind die Damen aber mit um so gefährlicheren Geheimwaffen ausgestattet, zum Beispiel mit einem normalen Benzinfeuerzeug das auf Knopfdruck zu einem Flammenwerfer wird oder mit Nitro-Glycerin-Tropfen die man erst in den Wodka rührt und sie dann nachdem sie getrunken worden sind, den Trinker in Nichts auflösen. Sehr überzeugend sind auch die Pistolen, die ihre Kugeln ungefähr mit der Geschwindigkeit einer Beinamputierten Schildkröte abschießen. Jeder, der von diesen Projektilen getroffen wird macht übrigens im Sterben noch die verrücktesten Verenkungen. (Ihr müßt euch mal die einzelnen Sterbeszenen in Zeitlupe

ansehen! Herrlich!!).

Neben dem Drehbuch hat Ted auch hier wieder an den Dekors gespart. Der Hauptteil des Filmes spielt also im gleichen Haus oder auf einer einsamen Insel. Und der Jeep der Bösewichter dient mit aufgesetztem Verdeck unseren Heldinnen zur Fortbewegung.

Ansonsten weist der Film wie die anderen besprochenen natürlich auch noch Dialoge und Schauspielerische Fehlleistungen der Sonderklasse A auf.

Zusammenfassung

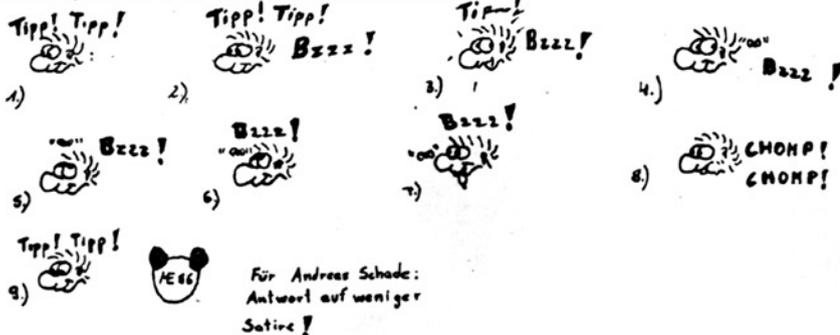
Um euch gleich zu beruhigen: Es besteht nur noch eine Chance, daß noch ein Ted V. Mikels Film erscheint. Und zwar handelt es sich dabei um den ersten Flop vom Bad Movie Master "The Astro Zombies". Geplant war dieses Nicht Meisterwerk von 1969 als Mischung aus "Plan 9 from outer Space" und "Night of the Living Dead"! Laut dem Golden Turkey Award spielt hier Altstar John Carradine seine schlechteste Rolle überhaupt. Ein starkes Stück, wenn man bedenkt das der liebe John in bereits über 360 Filmchen mitgewirkt hat. Aber Ted V. Mikels war schon immer für Überraschungen gut!

In der nächsten Ausgabe werden wir über die beiden wohl schlechtesten Filme aller Zeiten berichten. Für heute müssen wir aber leider schon Schluß machen.

Viel Spaß beim Gucken euer

DIA

P.S.:Solltet Ihr die Filme in eurer Stammvideothek nicht bekommen, versucht es doch mal in den Billigläden. Die sind zwar meist nicht aktuell, haben aber viele Bad-Movies da!!



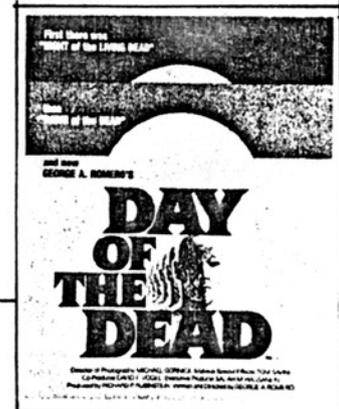
News • News • News •

Viel hat sich in den letzten drei Monaten getan, was erwähnenswert ist. Hier nun das wichtigste:

Viel Pech hatte Rudolf Stefen (Leiter der Bundesprüfstelle) im letzten Quartal. Zuerst hat es nicht ganz so nach Wunsch geklappt mit der Indizierung des Falco-Songs "Jeanny" und dann leitete auch noch die "Neue Constantin" ein Verfahren wegen der Indizierung der beiden "Conan"-Filme ein. Dummerweise verlor Rudi, und so kann man Arnold jetzt neuerdings wieder in Familienvideotheken bewundern! Sollte sich etwa ein Trend gegen den Indizierungswahn abzuzeichnen beginnen? Wenn ja, dann würde unser Magazin ja überflüssig, oder?

Wo wir gerade bei der "Neuen Constantin" sind: Dieser Verleih wird mir immer sympathischer.

Laut Auskunft haben die die Rechte für George Romeros Zombie- Slasher "Day of the Dead" gekauft und sie aber wieder abgeben. Warum? Na, ist doch klar; wegen der Schnittauflagen der FSK! Insgesamt sollten bei Romeros dritten Trilogieteil 25 Szenen geschnitten werden und das war den Jungs bei Constantin dann doch ein bisschen zuviel. Unsere Meinung: Besser garkein, als ein entsetzlich verstümmelter Romero-Zombie!! „Danke "Neue Constantin"!!



Übrigens, hier noch was für die Fans der Regisseure: Iobe Hopper und David Cronenberg. Was die beiden miteinander zu tun haben, fragt ihr Euch? Das ist ganz einfach! Sie sind unabhängig voneinander auf den Leinwand gekommen, daß man mit alten Storys noch viel Geld scheffeln kann. So arbeitet David Cronenberg (Scanners, Parasitenmörder, Dead Zone, Videodrome) zur Zeit an einem Remake des Horror-Klassikers "Die Fliege" von 1958. Nach seinen eigenen Aussagen soll dieser Film aber außer dem Titel nicht mehr mit dem Original zu tun haben. Woll'n wir's mal hoffen. Als Schauspieler hat David übrigens Jeff Goldblum bekommen, den wir aus verschiedenen Fernsehserien kennen!!

Tobe Hooper wagt sich allerdings nicht an einen echten, sondern an einen Bad Movie Klassiker heran. (Das ist meine Meinung!!)

Er fand die Story von "Invasion vom Mars" von 1953 für wertvoll genug, um sie neuzuverfilmen. Hier ist sie in Kürze: Entscheidet selbst ob Tobe recht hat: Marsmenschen landen mit ihrem UFO auf der Erde und übernehmen die Eltern eines kleinen Jungen geistigerweise. Der Junge ist natürlich überaus intelligent und auch der einzige, der von den Marsmenschen weiß. Plötzlich ist die ganze Kleinstadt von den Außerirdischen (Leuten in grünen Trainingsanzügen, an denen man noch die Reißverschlüsse sehen kann)



übernommen, doch der Kleine kann mit Hilfe eines Astronomen, und einer Kinderpsychologin und natürlich der Nationalgarde das Raumschiff vernichten!!

Na, was sagt Ihr dazu? Der Film ist auf Video durch die Firma VMP (welche sonst?) erhältlich.

Woher kennt Ihr Rutger Hauer? Natürlich aus Blade Runner. Einige von Euch wissen sicher auch schon von seinen letzten beiden Filmen: "Flesh & Blood" (ein Ritterfilm, der seinem Namen alle Ehre macht) und "The Hitcher" (Hier spielt Rutger einen psychopathischen Anhalter, der sich von seinen Opfern auf der Straße mitnehmen läßt!)

"Flesh & Blood" sollte übrigens schon lange in Deutschland laufen. Frage des Monats: Wo ist er wohl geblieben? Wer diese Frage beantworten kann, soll sich 20 FSK-Punkte gutschreiben.

Und wer jetzt noch weiß, ob "The Hitcher" hier jemals laufen wird, kriegt nochmal 20 dazu. Was, Ihr habt alle 40 Punkte! Hätt ich nie mit gerechnet, Ärlich Eye!!



Halli Hallo!

Da hatte ich nun wirklich nicht mit gerechnet. Ich hatte erwartet höchstens 1 oder 2 Briefchen zu bekommen und da wurde ich förmlich überschüttet. Deshalb seid mir erstens nicht böse, wenn die Antwortschreiben etwas kurz waren und zweitens euer Leserbrief entweder garnicht oder nur auszugsweise abgedruckt wird, sorry!

Fangen wir also erst mit dem hohen Norden an und arbeiten uns dann runter.

Uwe Probst aus Hamburg schreibt uns:

"Mir persönlich gefällt das Heft sehr gut. Obwohl Ihr über geringe finanzielle Mittel verfügt (oder?), ist das Magazin sehr gut aufgemacht. Schade nur das die Fotos nicht in Farbe sind...

...Das es bei F13/5 etwa 25 Tote geben soll überrascht mich etwas (Ich zählte bei der Videofassung etwa 15!) Jetzt frage ich mich natürlich, wo sind die anderen 10 geblieben?"

Tja, Uwe! Mit den Farbfotos ist das so`ne Sache. Wenn wir wirklich vierfarbig drucken lassen würden, müssten wir bei unserer Auflage bei gleicher Aufmachung den 5-fachen Preis verlangen. Und du hast richtig erkannt, das wir nicht Krösus sind!

Bei F13/5 erwischst du mich aber richtig, denn Du bist der einzige, der den Schreibfehler erkannt hat. Es sollte natürlich eine 15 sein. Übrigens lese mal die News in diesem Heft!

Martin Stöcker aus Schneverdingen/Nähe Hamburg, überrollt uns fast mit Lobeshymnen:

"Euer Magazin war einfach "Spitze". Besonders gefallen hat mir das Interview mit Stuart Gordon, der Bericht über Re-Animator und die News! Auch die Idee einen Club zu gründen finde ich nicht schlecht. Ich wäre

dabei!"

Nun was soll man dazu noch sagen. Du bist als Mitglied herzlich willkommen.

Nur hast Du bis heute () Deinen Beitrag noch nicht überwiesen. Was ist los?

Jetzt aber ins Mauerstädtchen wo Torsten "Splat" Brose wartet:

"Ihr wollt also unbedingt etwas negatives über euer Blatt hören, pardon, lesen? Na gut:

Mir kommt beim Durchlesen immer das Kotzen, weil soviel über Kürzungen, Indizierungen und Verbote drinsteht. Nein, ernsthaft, soll man denn bei dem Informationsgehalt für so wenig Geld auch noch anfangen rumzumäkeln?"

Also wirklich "Splat", Deine Ausdrucksweise ist nicht gerade die feine Englische. Wie wär es denn mit "mich übergeben" oder einfach "Würg; Splotsch; Aaaaah!" Du fragst mich also ob man rummäkeln sollte? Eigentlich schon. Kommen wir nun zur einzigen (ehrlich, nicht wie in der Film Illustrierten!!) harten negativen Kritik.

Sie stammt von **Andreas Schade** aus Eningen/ Frankfurter Ecke:

"Das äußere Erscheinungsbild dürfte für den Preis von 5,-DM besser sein. Zunächst würde ich dem Schreiber (Dir) einen Schreibmaschinen-Kurs empfehlen. Ich habe nicht weniger als 272 Tippfehler gezählt, die mehr oder weniger gut ausgebessert waren. Weiterhin ist auf den abgedruckten Bildern, die im Original recht gut aussehen müssen, größtenteils kaum etwas zu erkennen. Eine Verbesserung der Drucktechnik wäre hier dringend nötig. Weiterhin wäre ich dafür das Magazin in Anbetracht des Preises, bei gleichbleibendem Umfang auf A4 zu vergrößern."

Lieber Andreas! Wie du es sicher schon beim Auspacken dieser Nummer gemerkt hast, haben wir Deine Vorschläge zur Kenntnis genommen. Nur die Sache mit dem A4-Format können wir uns wirklich nicht leisten. Solltest Du allerdings eine billige Druckmöglichkeit haben, melde Dich doch mal bei uns!! Im weiteren Verlauf Deines Briefes schlägst Du noch vor, eine Oldie-Ecke einzurichten und die Witz-und Satireseiten wegzulassen! Zum ersten haben wir in dieser Ausgabe keinen Platz mehr und zum Zweiten muß



**FRIDAY
THE
13TH**

ich Dir sagen, daß wir der Meinung sind, daß man doch nicht alles so ernst nehmen muß.

Oliver Picker aus Essen hat allerdings einen Punkt bei uns erwischt, in dem wir den Leser nicht richtig oder genug informiert haben:

"Warum schreibt Ihr, daß **"Nightmare"** verboten ist, wo er doch gerade erst auf Video erschienen und im Kino gelaufen ist?"

Nun ja, Leute! Also, bei dem verbotenen Film **"Nightmare"** handelt es sich einen Streifen aus dem Jahre 1981 mit Gore-Effects vom Meister Tom Savini. Regie führte ein gewisser Romano Scavioli und hier gab **"Repo Man"** Hauptdarsteller Emilio Estevez seine erste große Rolle! Entschuldigt diese Unterlassungssünde!!



So, das war dann aber auch der letzte Brief für diese Ausgabe! Vielen Dank auch an all die anderen, die uns geschrieben und deren Briefe wir hier nicht mehr bringen konnten.

Bis bald euer

DIA

P.S.:Ich weiß, ich bin lästig, aber vergesst bitte das Rückporto bei Euren Schreiben nicht mehr.(Siehe Vorwort!!)

News*News*News*News*News*News*News*News*News*News*News*News*News*News*News*Ne

Stuart Gordon wird leider nicht, wie in EEM 0 angekündigt zuerst mit seinem fertigen Film **"From Beyond"** die amerikanischen Kinos bombardieren, sondern zieht den von uns schon erwähnten Film **"The Dolls"** vor.

Der Grund hierfür steht noch nicht fest, aber wir vermuten, daß es Probleme bei den Effekten gibt, die wirklich etwas ganz neues darstellen sollen!

Über Dolls lässt sich noch sagen, daß ohne weiteres die Möglichkeit besteht, daß wir ihn auch hier zu sehen bekommen, da er R-rated läuft, was etwa unserer Einstufung ab 16 Jahren entspricht!!!

The Gore-Score

Wie oft ist Euch schon passiert, daß Ihr in der Videothek Eures Vertrauens vor einem neuen Horror-Video standet und Euch gefragt habt, ob es wohl das Richtige für Euch sei?

Oft, nicht wahr? Und hattet ihr in diesen schweren Momenten der Entscheidung nicht auch das Bedürfnis nach einem gedruckten Führer, der Euch Aufschluß über Gore-Inhalt und auch über die Qualität des jeweiligen Films Auskunft gibt?

Nun, diesen Führer gibt es seit dem letzten Jahr im Mutterland des Gore-Films Amerika für nur 3 \$ zu kaufen. Auf nur 24 Seiten im Format DIN A 5 beschreibt hier der Autor Chas. Balun nicht nur ca. 200 Filme mit kurzen Inhaltsangaben und Namen des Regisseurs, sondern er hat sich auch noch ein System ausgedacht um diese Filme zu werten. Die Klasse des Filmes wird mit 1-4 Totenköpfen und der Gore-Gehalt mit Blutspritzern von 1-10 angegeben.

Das ermöglicht uns armen geplagten Splatter-Fans zum Beispiel auf einen Blick zu erkennen, daß der Film "Night of Zombies" (dt. "Hölle der lebenden Toten") zwar mit 9 Splatterpunkten recht blutig ist, aber mit einem halben Totenkopf gesegnet eine ziemlich dämliche Story aufzuweisen hat.

Natürlich ist bei "Evil Dead" der Punktestand in Bezug auf Gore bei 10 am Höchststand und der Inhalt mit 4 Totenköpfen reichlich belohnt worden.

Leider aber listet der "Gore-Score" nur Filme auf, die nach 1980 entstanden sind und die Kritiken beschränken auf wenige Zeilen. Wer gerne mehr über seinen Lieblingsfilm wissen will sollte sich deshalb auch das erste Buch von Mr. Balun zulegen den "The Connoisseurs Guide to the Contemporary Horror-Film". Dieser Führer ist wirklich nur etwas für absolute Genießer, wie der Name schon sagt. Hierbei beschränkt sich Balun nur auf die besten Filme seit "Night of



the living Dead" (Nacht der lebenden Toten von George Romero) und widmet denen bis zu einer Seite in seinem Heft. So sind hier zwar nur halb so viele, dafür aber auch bessere Filme erwähnt als im "Gore Score".

Bleibt nur noch zu erwähnen, das Ihr die Bücher bei uns ordern könnt und zwar gegen Einsendung eines 10 \$ Scheins an unsere Adresse. Wir haben zwar mit Mr. Balun schnelle Lieferzeiten vereinbart, müssen aber wegen der hohen Überweisungskosten warten bis wir mindestens 10 Bestellungen haben, deshalb schreibt uns erst, ob überhaupt Interesse besteht. Als Appetithappen haben wir übrigens unten einige Auszüge aus dem "Gore-Score" abgedruckt.

DIA

FRIDAY THE 13TH

(1980)

d: Sean Cunningham



Landmark summer camp slasher is empty headed, but fast paced and graphic. Imaginative murders set the standard for the teenkill sub genre. With an absolutely smashing climax and great effects work by Tom Savini.



THE FUNHOUSE (1981)

d: Tobe Hooper



Nifty monster-in-the-carny film starts off slowly but ends with frenetic intensity. Superior creature make-up by Rick Baker and Craig Reardon. Lots of style, great cinematography.

NIGHTMARE (1981)

d: Romano Scavolini



Kid kills his father and some slut with an axe, gets institutionalized and fed anti-psychotic drugs but years later a series of vicious, recurring nightmares makes him kill again. Very graphic bloodletting; much mayhem with pick axes, guns, knives, and the like. For the most tolerant splatter fans only.

NIGHTMARES (1983)

d: Joseph Sargent



Made for TV thriller had a few scenes of violence added, received an "R" rating and was released theatrically amidst a big budget ad campaign to a totally unsuspecting audience. Contains four episodes ranging from acceptable to utterly ridiculous, but all presented with the same imprint of television mentality.

A NIGHTMARE ON ELM STREET (1984)

d: Wes Craven



Violent, gory surreal thriller that contains some extremely nightmarish images and sound effects. A vicious child killer, burned alive by irate parents some twenty years ago, returns in the dreams of

genehmigt von Chas. Balun.

Verdammt; die Zombies kommen!

(ein guter Grund ohne Gore-Überschrift)

oder
aber
auch

The Return of the Living Dead

oder... je nachdem, wie man das sehen will.

Aber sagt man selber Leute, haben wir nicht Glück, das es die FSK gibt? Da der Deutsche Kinomarkt in letzter Zeit mit einer geradezu ekelhaften Welle von 3 Horrorfilmen (Fright Night, Return... und The House) über schwemmt wird, können wir doch wirklich froh sein, daß es wenigstens eine Stelle gibt. Die Freiwillige Selbstzensur ('tschuldigung) Selbstkontrolle,

meinte ich natürlich, die erwachsene Leute vor gar zu grausigen Szenen bewahren. Außerdem fielen bei Return.. die Schnitte fast überhaupt nicht auf (ähem).

Also, um ganz ehrlich zu sein, einen derart verstümmelten Film habe ich selten gesehen.

Ich kann Euch leider nicht sagen wie lang der Film im Original war, ich

Welches Plakat gefällt Euch besser? Das Deutsche?



Geschnitten; aber ganz unauffällig!

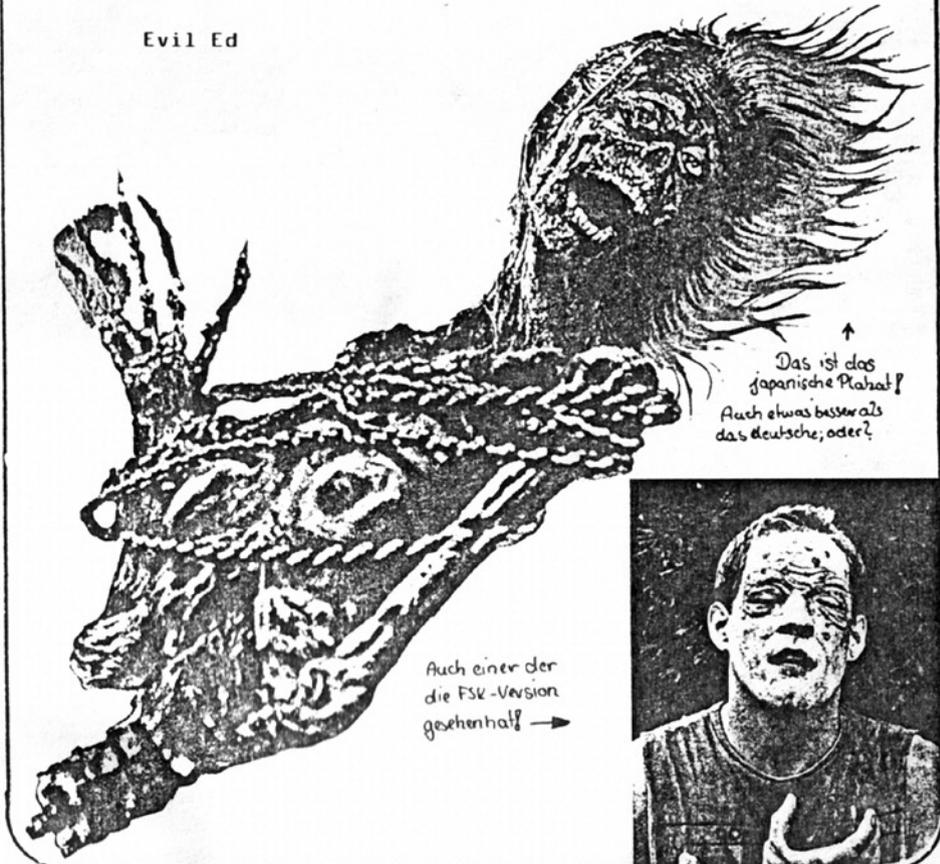
will es auch gar nicht wissen, es würde mir sicher die Tränen in die Augen treiben.

Ich meine wir können ja ganz froh sein das wir Tar-man in mindestens drei Szenen gesehen haben.

Auf die Handlung möchte ich nicht weiter eingehen, da wahrscheinlich jeder Deutsche Horrorfan sich diesen Film angesehen hat (endlich mal wieder ein Zombies in Deutschen Kino, hechel), aber ziemlich enttäuscht wieder herausgegangen ist. Insgesamt konnte man bei diesem Streifen ganz gut lachen, aaaaber wer den Gore erwartet hat, wurde ziemlich enttäuscht.

Gruß euer

Evil Ed



↑ Das ist das japanische Plakat! Auch etwas besser als das deutsche, oder?

Auch einer der die FSK-Version gesehen hat! →



Pif Gorillentei

in: **The Re-Animator** Teil 1: Szenenanzahlung

Es war einmal in der Schwyz

Aaargh! Doktor Grober, was ist los?

Aaah! Polizei!!!

Arg! Ich muß die Tür aufbrechen

Aaaah! Tju, Überdosis! Würg

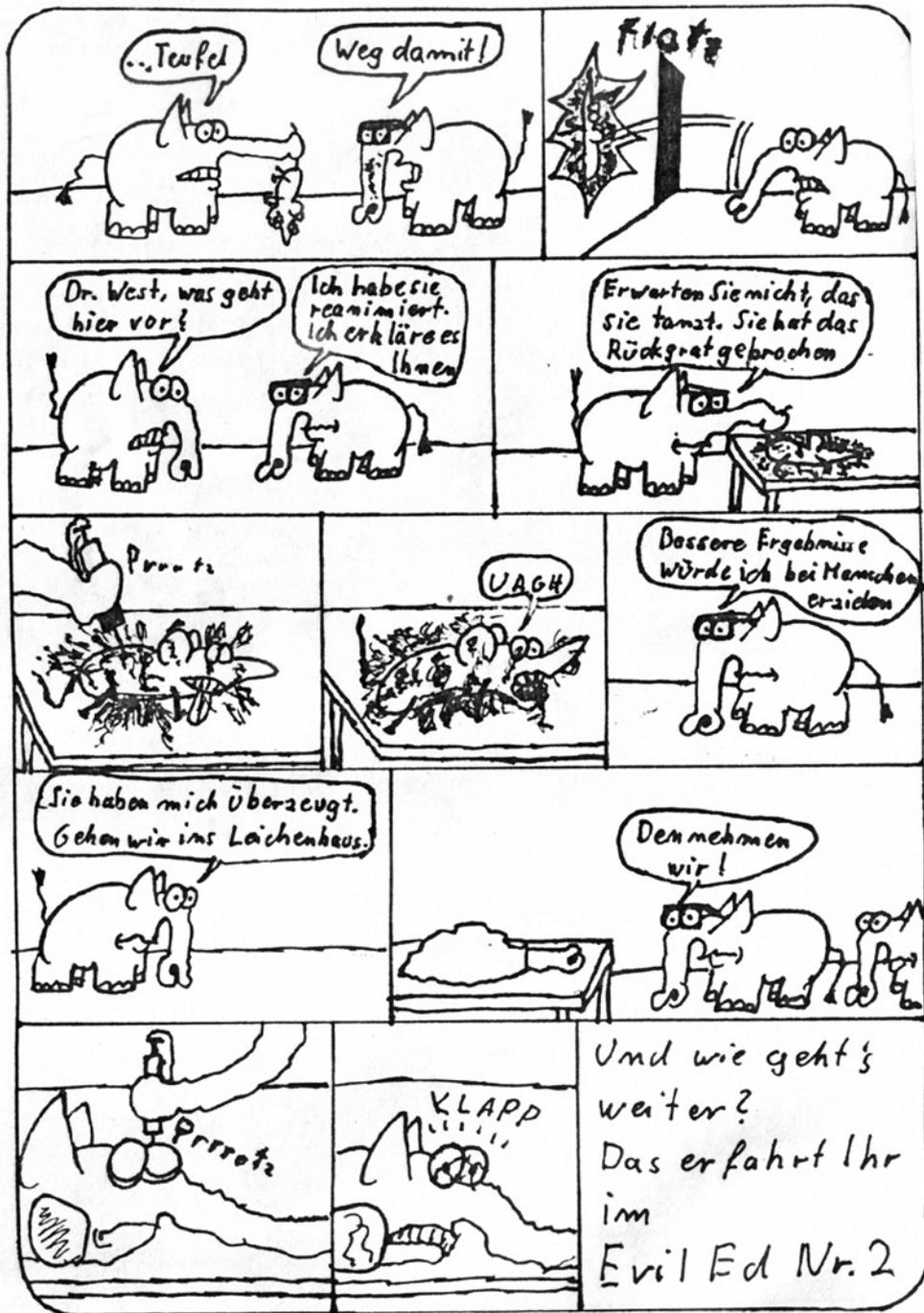
Dr. Horbert West, wegen dem seltsamen Vorfällen werden Sie versetzt.

Nein, bitte nicht nach Zürich

Falsch, Sie kommen nach Amerika

So, Freunde, jetzt gehts erst richtig los. Auf der nächsten Seite findet Ihr die Hauptpersonen

Dr. Horbert West	Dr. Hill	Dekam Halsey
Dam Caine	Meg Halsey, des Dekams Tochterlein	So, spätestens jetzt solltet Ihr ever Evil Ed Nr. 0 rauskramen. Da steht nämlich die Story drin.
So, Dr. West, Sie habensich umgesehen. Wohnen können Sie bei Caine.	Danke!	Blöder Humal!
		Was war das? Ich seh mal mach!
Was geht hier vor?	Was zum...	Aaah! Haps



Magrefband Horror

Video News * Video News

Ich hätte ja im Leben nicht davon geträumt, diese Rubrik irgendwann einmal im Evil Ed Magazin einführen zu müssen, aber es gibt in Deutschland wirklich noch einige mutige Videofirmen, die Horror-Filme auf den Markt werfen und in den letzten drei Monaten waren dabei sogar einige recht gute. Also lasset uns direkt starten!

Nightmare-Mörderische Alpträume (A Nightmare on Elm Street)

Wie bereits schon im letzten EEM erwähnt ist dieses Meisterwerk von Wes Craven jetzt in Deutschland erhältlich. Ich glaube ich brauch über die Story nichts mehr sagen, sie dürfte jedem Leser ohnehin bekannt sein.



Lobenwert hervorzuheben ist eigentlich nur, das wir hiermit die deutsche komplette Kinoversion vorliegen haben und das ist in den letzten Jahren nicht gerade eine Selbstverständlichkeit.

Fazit: Ein Film, der in wenigen Jahren ein Klassiker des Horrorfilms sein wird und es in Amerika schon ist!!!

Dreamscape (Dreamscape)

Dieser Streifen wartet neben der absoluten Starbesetzung (Christopher Plummer; Dennis Quaid; Max von Sydow und Kate Capshaw) auch noch

mit einer der interessantesten Storys des letzten Jahrzehnts auf! Es geht hierin um Leute, die in die Träume anderer einsteigen und diese beeinflussen können. Einer der Hauptdarsteller findet sogar heraus, daß man die Schlafenden hierbei töten kann. Die Story bekommt ihren Höhepunkt, wenn sich der Böse und der Gute Hauptdarsteller im Traum des amerikanischen Präsidenten treffen. Mehr wollen wir Euch nicht verraten, das müßt ihr euch schon selber angucken.

Auch dieser Film ist ungekürzt, so daß man langsam auf den Gedanken kommen könnte, daß die Jungs bei der FSK schon im Sommerurlaub sind!

Fazit: Wer sich nicht durch das Indiana-Jones ähnliche Plakat und die FSK-Freigabe ab 16 abhalten läßt, bekommt 95 Minuten besten Horror-Ihriller geboten !!

Razorback (Razorback)

Bei diesem Film sind weder Story noch Schauspieler besonders erwähnenswert. Ich meine, was ist neu an einem Tier mit Riesenwuchs, das ein Land, diesmal Australien, unsicher macht. Auch wenn es sich diesmal bei dem Monster um ein Wildschwein handelt, so haben wir das seit dem

weißen Hai schon tausende von Malen gesehen, oder?!

Was diesen Film aber dann doch interessant macht ist die hervorragende Kameraarbeit. Teilweise sind die Aufnahmen schon fast surreal zu nennen, und der Schlußkampf Mann gegen Monster ist eine Orgie aus Farben und harten Schnitten, die man wohl nie vergißt.



Auch ansonsten hat der Film einige schon fast satirische Momente, wenn der Regisseur sich Zeit nimmt um die Australischen Bewohner zu schildern.

Fazit: Weder Horror, noch Katastrophen, aber trotzdem ein solider Abenteuerfilm, der nicht alleine durch die Bilder besticht! Mit Abstrichen empfehlenswert.

Murder Rock (Murder Rock) und Amulett des Todes (Eye of the Evil Dead)

Diese beiden Fulci-Filme behandeln wir an anderer Stelle in diesem Magazin.

Freitag der 13. Teil V - Ein neuer Anfang (F13/5- A new Beginning)

Wir haben Euch in der Nr. 0 nicht zuviel versprochen, hier ist er endlich. Nur, wie schon vermutet hat die FSK wieder einmal richtig zugeschlagen. (Das war wohl vor dem Sommerurlaub oder?)

Von den ziemlich gut gekürzten Morden wollen wir hier garnicht erst

anfangen, aber was uns gestört hat ist, daß eine ganze Leiche einfach auf dem Boden des Schneidersaums gelandet ist. Und zwar findet die Heldin bei der Schlußverfolgung durch den Wald noch jemand, den Jason mittels eines Nagels durch die Stirn an einen Baum genagelt hat. Toll was?

Fazit: Viel gibt der Film jetzt



zwar nicht mehr her, aber man kann ihn sich trotzdem noch recht gut anschauen!

Halloween III

Auf diesen Film hatten wir Euch in der letzten Nummer zwar hingewiesen, aber er ist immer noch nicht erschienen! Ich kannte bis zur Null-Nummer nur die geschnittene englische Version und hatte jetzt Gelegenheit auch mal die Holländische zu sehen. Aber, oh Graus, die ist auch nicht härter. Also ziehe ich die Empfehlung wieder zurück. Ungeschnitten lief dieser Film, der übrigens mit den anderen beiden Teilen zu tun hat nur in den USA und im belgischen Fernsehen. Also brauchen wir nicht mehr zu hoffen, die Uncut-Version hier jemals zu Gesicht zu bekommen. Schade aber wahr!!

Nach Deutschland und England beginnt jetzt auch ein anderes Land mit den Videofilmverboten: Die sonst so zurückhaltene Schweiz!!

Allerdings bestehen da zwei große Unterschiede zu uns!

1. Wurde das Filmverbot durch ein Volksbegehren ausgelöst, wie es in der Schweiz ja bekanntlicherweise üblich ist. Folglich entschied hier wirklich, nicht wie bei uns, die Mehrheit der Einwohner!

2. Handelt es sich bei dem Filmen, die verboten werden nicht um Horrorsondern um Kriegshetzerische Propagandafilme, die in diesem unserem Lande ab 16 Jahren in den Kinos laufen.

Als erster Film wurde also **Rambo II** verboten!

Obwohl wir immer noch gegen jegliches Filmverbot sind finden wir dieses Verbot begründeter als das Verbot von Horrorfilmen, die ja offensichtlich keine realen Hintergründe haben, oder?

So, das wars dann auch schon für heute! Schreibt uns bitte, welche Filme wir in der nächsten Ausgabe kritisieren sollen, wir sind immer dankbar für Vorschläge!!

Bis bald

DIA

Nachdem wir hier in Deutschland ja selbst eine Aufklärungsserie wie "Sexualität heute" nicht sehen dürfen, bleibt uns nichts anderes übrig, als wieder über die Grenze zu gucken. Und was finden wir da im Holländischen Programm für Mai! Am 30. Mai "Friday the 13." und einen Tag später Sam Peckinpah's Gore Western "The Wild Bunch". Ich brauch euch wohl nicht mehr zu sagen, daß die beiden absolut ungeschnitten, und deshalb bei weitem interessanter als unsere Videokopien sind, gell?

Neues von Fulci

Wer von Euch lieben Lesern erinnert sich nicht gerne an den Beginn der gorigen 80-ern, als man im Kino noch solche Filme wie "Der New York Ripper"; "Ein Zombie hing am Glockenseil"; "Voodoo-Schreckensinsel der Zombies"; "Über dem Jenseits" oder "Das Haus an der Friedhofsmauer"

sehen konnte, ohne das die FSK dabei zugeschlagen hatte !

Wer diese Filme gesehen hat, weiß auch, das sie einen gemeinsamen Regisseur hatten. Einen netten Mitfünziger namens Lucio Fulci. Dann aber kam das Ende des Horror-Films im Kino und damit auch das Ende für die Fulci Fans.

Doch der Regisseur mit dem schlechten Geschmack war auch in den letzten Jahren nicht untätig. Drei seiner neueren Filme kann man jetzt mittlerweile auch hier auf Video bewundern, seinen besten allerdings leider noch nicht. Aber laßt mich nicht ausschweifen, sondern chronologisch fortfahren.

Beginnen wir also mit dem lustigen Fulci-Reigen mit dem Film, den man uns hier (noch) vorenthält:

The Black Cat

Für diesen Film hat Lucio sich nicht nur an eine große Vorlage des guten alten E.A.Poe herangewagt, sondern sogar einen echten Schauspieler engagiert. Man könnte fast auf den Gedanken kommen, daß Fulci einfach zeigen wollte, was er kann! Zuerst einmal aber die Story:

Patrick Magee (das ist der echte Schauspieler) spielt einen alternden Wissenschaftler, der sich damit beschäftigt Nachts auf den Friedhof zu gehen um die Stimmen der Verstorbenen mittels eines vor den Grabstein aufgestellten Tonbandes aufzunehmen.

Dabei wird er von einer schwarzen Katze beobachtet, die ihn bis nach Hause verfolgt. Es entwickelt sich zwischen beiden Protagonisten nun keine wunderbare Freundschaft, sondern ein unbändiger Hass aufeinander.

Die Katze beginnt nun scheinbar wahllos irgendwelche Leute in den Tod zu treiben, was natürlich einen echt männlichen Polizisten auf den Plan ruft. Und nicht nur dieser, sondern auch eine fixe Reporterin möchte dem Geheimnis gerne auf die Spur kommen.

Ehe die beiden allerdings etwas herausbekommen, bringt Magee in einer wunderbar gefilmten Sequenz die Katze um und hängt sie an einen Baum.



Dieses Foto aus Fulcis „Conquest“ sagt alles über die Qualität dieses Meisterwerkes aus.

Der Schatten der Katze treibt nun die Reporterin bald in den Wahnsinn, und den Polizisten vor den Kühler eines fahrenden Autos.

Die Reporterin erholt sich schnell von dem Schock und ahnt nun was los ist. Sie geht zum Haus des Wissenschaftlers und beschuldigt ihn, Schuld an den Morden zu sein, woraufhin dieser Sie niederschlägt und bei lebendigem Leib einmauert.

Der Polizist (mittlerweile aus dem Krankenhaus entlassen) kommt fast zu spät, aber die Schreie der Katze führen ihn zu der Wand hinter der das arme Opfer steckt.

Die letzte Aufnahme zeigt den mittlerweile irrsinnig gewordenen alten Mann, wie er schreit: " Ich wollte sie nicht umbringen, die Katze hat mich gezwungen!"

Nun ja, über Poe-Adaptionen läßt sich streiten, aber dieser Film gehört sicherlich zu den besten. Fulci hatte durch seine Gorestreifen gelernt, wie man Spannung mit einfachsten Mitteln erzeugt und konnte deshalb hier auf all diese so aufgesetzt wirkenden Blut-Orgien zu verzichten. Leider war dieser Streifen nicht sehr erfolgreich und so besann Fulci sich auf seine Wurzeln und begann auf der gerade entstandenen Fantasy-Welle mitzuschwimmen. So entstand:

Conquest (VCL- Video)

Das ist die Geschichte eines blauäugigen Helden, der sich mit einem Zauberbogen bewaffnet quer durch eine neblige Fantasy-Welt schlachtet um eine (meist nackte) Bösewichtin zu erledigen.

Auf seiner Reise trifft er auf einen Barbaren, der sein Weggefährte wird. Die beiden freunden sich an und schlachten von da an gemeinsam alle möglichen Leute.

Dummerweise wird der Held irgendwann geköpft, so daß der Barbar alleine



Eye of the Evil Dead! Etwas für Leute,
die sich wirklich alles angucken!

dasteht, was ihm allerdings wenig ausmacht, da er plötzlich unheimlich gut und nett wird, und die fiese Alte selbst erledigt! Happy Ende gut alles gut!

Wie die Story schon sagt, dieser Film ist dumm und meist recht langweilig. Außerdem geht es einem nach einiger Zeit auf den Keks ewig Szenen zu sehen, die mittels Weichzeichner aufgenommen sind. (David Hamilton läßt grüßen!!)

Außerdem hat es sich auch die FSK wieder nicht nehmen lassen, diesen Film unter die Schere zu kriegen. Prädikat: Schlichtweg

uninteressant!

Nachdem auch die Zuschauer in Amerika der gleichen Meinung waren wie ich, merkte Lucio recht bald, daß er sich wohl was neues einfallen lassen mußte.

Wieder einmal setzte er sich hin und schaute, was so alles "gut" lief. War da nicht ein Film eines gewissen Sam Raimi gewesen, der große Wellen geschlagen hatte? Wie war noch gleich der Titel... ach ja "The Evil Dead" Aber leider war es Fulci unmöglich, seine Special-Effect Leute wieder zur Mitarbeit zu bewegen, die hatten ihm nämlich nach dem "Conquest" Debakel die Freundschaft gekündigt. "Na und", dachte da Lucio, "nehmen wir doch einfach den Titel und machen einen Film, der nichts damit zu tun hat."

So kam es zu:

Das Amulett des Todes (Eye of the Evil Dead)

Der deutsche Titel sagt schon alles! Im Grunde geht es nur um ein Amulett, daß ein kleines Mädchen (Die Kleine aus "Über dem Jenseits") unter seltsamen Umständen bekommt.

Dieses Schmuckstück nimmt nun Besitz von der Kleinen Deern und in Ihrer Umgebung geschehen seltsame Dinge. Sie beginnt mit ihrem kleinen Bruder (richtig geraten, der aus "Haus an der Friedhofsmauer" und "Ein Zombie hing am Glockenseil") Reisen nach Ägypten zu unternehmen. Natürlich nicht wirklich, sondern die beiden schicken nur ihren Geist los.

Dann beginnt sie auch noch andere Leute ins Ausland zu befördern, die

aber auf der Reise sterben und deren Leichen, dann irgendwo in der Wüste rumliegen.

Diese Opfer werden aber im ganzen Film kaum vermisst, da der Zuschauer sowieso nicht dahintersteigt wer sie waren und was sie in dem Film eigentlich sollten.

Lange Rede kurzer Sinn: Die Eltern kommen auf einen Mann, der mehr über die Besessenheit ihrer Tochter zu wissen scheint. Er macht dann gleich auch noch einen auf Exorzist und übernimmt den bösen Geist.

Kommt Euch das bekannt vor? Aber es kommt noch schlimmer!! Der Exorzist (übrigens von Fulci selber gespielt!!) wird dann in seinem Büro von ausgestopften Seemöwen angefallen und umgebracht. Toll, was?

Tja, das wars dann auch, mehr kann man über diesen Film nicht sagen, außer vielleicht, das der Titel "Eye of the Exorcist" irgendwie besser gepasst hätte.

Auch dieser Film brachte Mr. Fulci nun nicht den ersehnten Oscar ein und so saß er wieder auf dem Trockenen und suchte nach guten Ideen, die man klauen konnte.

Er besann sich auf seinen Film "New York Ripper", der seltsamerweise recht erfolgreich war und dachte an ein Remake. Der Zufall wollte es, daß gerade zu dieser unheilvollen Zeit auch "Flashdance" in den USA ein recht großer Erfolg war und so kam es zum letzten Fulci Eintopf, den wir Euch heute vorstellen (aber nicht empfehlen) wollen.

Murder Rock

Wie der Titel schon sagt: Es geht A.) um einen Mörder und B.) um Rock-oder besser gesagt Disco-Musik!!

Dieser Mörder hat die Neigung Mädchen aus einer Tanzschule mittels einer ins Herz gestochenen Hutnadel umzubringen. Die Mädchen sind deromeist nackt, der Mörder unsichtbar. Den Special-Effekt der einstechenden Hutnadel hat uns die FSK auch erspart, und so gibt es noch nicht einmal darüber etwas gutes zu sagen.

Fulci selber spielt in diesem Machwerk einen mißmutigen Polizisten, der aber genauso uninteressant bleibt wie der Rest des Filmes, der zumeist nur Soft-Sex und laaaaange Tanzsequenzen zeigt.

Am interessantesten ist vielleicht noch der erstochene Kanarienvogel des einen Opfers. Alleine dieses Stofftier zu sehen, wie es auf dem Rücken mit ausgestreckten Flügeln und der übergroßen Hutnadel im Bauch daliegt ist einer der größten Lacher der Filmgeschichte.

Das war nun aber wirklich das letzte von Fulci in dieser Ausgabe. Das letzte,

was wir von ihm hörte war, das er angeblich in Ägypten von einer Horde ausgestopfter Möwen und Kanarienvögel gejagt wurde und sich dann mit einem Amulett an einem Baum erhängt hat.

Fazit: Laß die Finger vom Filmemacher Lucio!!!

DIA

Preisausschreiben! Preisausschreiben! Preisausschreiben! Preisausschreiben!

Nach dem großen Erfolg des letzten Preisausschreibens; einer hatte sich sogar beteiligt; folgt nun unsere Nummer 2!

Da Ihr Euch ja nicht für Filmverbote und ähnliches zu interessieren scheint haben wir uns weiter umgehört und ermittelt, daß Ihr gerne auch mal ne Story in eurem Fanzine lesen würdet.

Da unsere Redaktion aber keine Zeit hat sowas zu tun haben wir so bei uns gedacht: "Laß die doch selber mal was machen! Warum eigentlich immer wir?"

Also Leute, jetzt habt ihr den Salat und den Schwarzen Peter.

Lange Rede kurzer Sinn: Ihr sollt uns eine kurze Story mit möglichst gorigen Inhalt schreiben. Das Ding soll ungefähr bis zu drei Schreibmaschinenseiten füllen und möglichst interessant sein!

Die drei besten Ergüsse werden wir dann nach und nach abdrucken.

Um Euch auch noch die letzte Hemmschwelle zu nehmen haben wir uns auch noch etwas schönes zur Belohnung ausgedacht:

1. Preis " 1 Gore Score und 1 Connosseur's Guide" (siehe Seite 18+19)

2. Preis " 1 Udo Kier Autogramm Hochglanz mit Folie" (siehe Seite 33)

3. Preis "1 Exemplar von Banzai Nr.1" (siehe Werbung)

Einsendeschluß ist der 15. August 1986, also ist Eile geboten!

Wir warten auf zahlreiche Teilnahme

Das Evil Ed Team



So, Leute !!!

Auf dieser Seite findet ihr zwei Sachen, die es nur bei uns im Club zu erstehen gibt.

Ehe ihr Euch jetzt über die hohen Preise mokiert, denkt bitte daran daß die gesamten Einnahmen in die Clubkasse fließen.

1. Unten abgebildetes Meisterwerk mit dem Titel "Der lachende Tod" wurde von unserm Club-Zeichner Mark Sikora entworfen und gestaltet.



1 handsigniertes Exemplar kostet im Format DIN A3 nur 5,-DM.

2. Nebenstehend findet Ihr eine Verkleinerung eines Autogramms, daß uns Udo Kier während der Vorgespräche zum Interview gab, welches wir in der Nummer 2 veröffentlichen!

Die Original Autogramme gibr es in drei Versionen im Format DIN A4:

- a.) Auf normalen Schreibpapier für 3,- DM
- b.) hochglänzendes Papier für 4,-DM
- c.) hochglänzendes Papier mit Schutzfolie für nur 6,-DM

Wir hoffen daß Euch die Angebote zusagen.

Bis bald DIA

ANDY WARHOL'S
DRACULA



Udo Kier

FANGORIA

Hallochen !!

Viele von Euch haben bei uns angefragt, wo wir die Fangoria beziehen oder was zum Teufel eigentlich ein Fangoria sei und ob man es vielleicht essen könne?

Fangen wir also einfachshalber (Was für ein Wort!) mit der Begriffserklärung an!

"Fang" ist ein englischer Slang-Ausdruck und bezeichnet das Gebiß, spezieller Art sogar Reißzähne!

"Gore" haben wir bereits im letzten Heft erklärt! Was, habt Ihr nicht gelesen? Schämt Euch!

Was lernen wir also daraus: Die "Fangoria" ist ein Magazin, daß sich in erster Linie mit Gore und dann auch noch mit den Klassikern des Reißzahn-Genres (die alten Horrorfilme!) beschäftigt! Außerdem scheint es offensichtlich auch noch ein englischsprachiges Magazin zu sein, daß sich in...

Beidemale ins Schwarze!

Aber was bietet ein solches Magazin, werden jetzt einige fragen. Also, die "Fangoria" bietet 9-mal jährlich die Informationen über die neuesten amerikanischen und ausländischen Filme aus unserem Lieblingsgenre. Dafür verbrauchen die Macher bis zu 80 Seiten, die dann natürlich auch noch mit den härtesten Fotos garniert sind.

Daher beziehen wir übrigens das meiste unseres Fotomaterials!

Der einzige schlechte Zug an diesem Magazin war bisher nur, daß es in den meisten Städten garnicht, in einigen unregelmäßig und in den sonstigen mit dreiwöchiger Verspätung erschien!

Dann sollte man auch noch 12,- DM dafür abdrücken, das man veraltete Infos bekam. Das ist so, als würde man seine Tageszeitung eine Woche später bekommen!

Das alles hat jetzt ein Ende! Wir haben eine Adresse ausgemacht wo man seine Zeitung erstens pünktlich und zweitens zum Preis von ca. 10,-DM incl. beziehen kann!

Sollte dieser Ausgabe kein Info- und Bestellcoupon beiliegen schreibt bitte an:

Comicladen
Edeltraut Schmidt
Peter-Vischer Weg 6
8814 Lichtenna

Laut Auskunft erfahrener Videothekare (ich weiß, daß ich mich wiederhole!!) ist Verboten scheinbar nicht gleich Verboten.

So plant also neuesten Gerüchten zufolge die Firma "Euro Video", denen am 4.04. die beiden Filme "Zombies unter Kannibalen" und "Man Eater - der Menschenfresser" eingezogen wurden, eine Neuauflage dieser Ex-Verleiherner.

Freiwillig nehmen sie deshalb bei beiden Filmen Kürzungen um insgesamt 11 Minuten vor.

Bleibt also die Frage offen ob, wenn dieses Beispiel Schule macht bald auch "Maniac" oder andere Filme, um die es wirklich schade ist wieder in den Verleih kommen!

Wir freuen uns auf alle Fälle auf die neue Version von "Dr. Butcher M.D" (Originaltitel von "Zombies unter Kannibalen") in der Fassung ohne Blut!

Das Kunst auf subjektivem Empfinden beruht weiß mittlerweileja jeder, und wenn jemand Freund Beys (Friede seiner Asche!!) seine dreckige Badewanne saubermacht, regt sich die halbe Welt auf! Aber nun langsam geht's mir auf den Geist immer vorgeschrieben zu bekommen, was ich nun als Kunst zu sehen habe oder nicht. "Return of the living Dead" wird geschnitten weil der Horror zu selbstzweckhaft ist (übliche Begründung der FSK) wogegen Michael Ciminos "Year of the Dragon" (Jahr des Drachen oder Chinatown Mafia) ungeschnitten und FSK-freigegeben ab 16 Jahre läuft! Da soll mir doch mal sagen, das die Kehlenaufschlitzerei und das ewige in den Rücken oder ins Gesicht schießen von Cimino nicht selbstzweckhaft sei. Oder ist es etwa für die Handlung so wichtig eine Nahaufnahme vom Durchschiessen einer Wange zu zeigen?

Nun versteht mich nicht falsch, Freunde! Ich mag "Year of the Dragon" wirklich, ich finde sogar, das er der beste Cimino-Film überhaupt ist, aber ich will Euch nur klarmachen daß hier wohl mit zweierlei Maß gemessen wird! Schreibt mir mal eure Meinung zu dem Thema!! DIA.

Dawn of the Censor

Ija, Leute was wollen wir Euch wohl mit dieser Überschrift nahebringen. Vielleicht werdet Ihr es erraten, wenn nicht; hier ist die Antwort: Wir bringen Euch im direkten Vergleich einen Überblick über die Zensurmaßnahmen in verschiedenen europäischen Ländern. Und welcher Film würde sich wohl besser dafür eignen als gerade "Zombie" (Dawn of the Dead), der wohl als der meistgeschnittene Film der letzten 15 Jahre in die Geschichte eingehen wird.

Ehe wir nun im folgenden auf die einzelnen Szenen eingehen, die der Schere in den verschiedenen Ländern zum Opfer gefallen sind, sollten wir zuerst einmal die Originallängen in den Ländern, die wir als Grundlage nehmen

aufzählen. Also da wären:

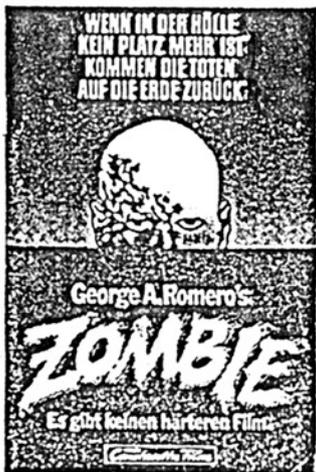
USA	126 min.
Belgien	124 min.
Niederlande	124 min.
Grossbritannien	120 min.
BRD(Kinoversion)	118 min.
BRD(Videoversion)	105 min.

Man merkt es also sofort. Nur die Amerikaner haben die Chance Dawn so zu sehen, wie George A. Romero ihn eigentlich konzipiert hat. (Anmerkung: Bei der deutschen Videolaufzeit handelt es sich um die Herstellerangabe, die nicht ganz mit der Originalen Laufzeit der Videokopie übereinstimmt, die nur 95 min. ist!!)

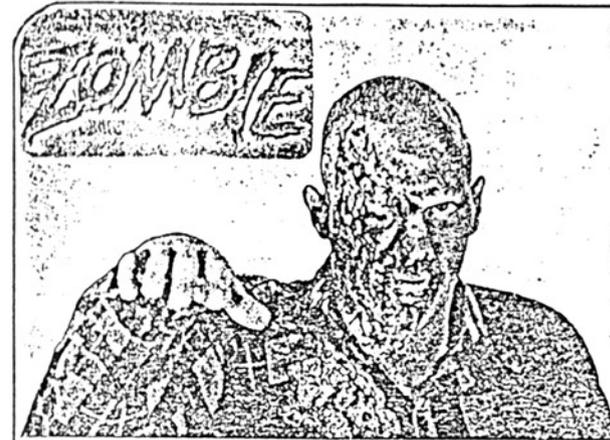
Kommen wir nun zum Vergleich der einzelnen Fassungen. Dazu werde ich im folgenden einige Szenen beschreiben und durchnummerieren. (Sz1, Sz2, usw.) Danach folgt eine Tabelle aus der ersichtlich ist in welchen Ländern man die einzelnen Sequenzen genießen kann.

Lasset uns also beginnen:

Sz1: Nach dem Kampf im Hochhaus kommen unsere Helden an das berühmte Kai, wo der Hubschrauber starten soll. Sie treffen auf eine Gruppe Polizisten



Gibt es wirklich keinen härteren Film?



Nach dieser neuen Zombie hatte beim Video Start einige Probleme sein Zerstücktes Gesicht zu wahren!

mit denen sie sich längere Zeit (ca. 1 Minute) unterhalten. Die Polizisten wollen mit einem Boot auf irgendeine Insel flüchten, obwohl die Hoffnungen gering sind !!!

Sz2: Wenige Minuten später wird der Hubschrauber aufgetankt. Peter, der Farbige wird derweil im Geschäftsraum des Flughäfchens von zwei untoten Kindern angegriffen, die er auf ein Sofa wirft und erschießt. Man sieht die beiden Kleinen sekundenlang zucken!!

Sz3: Roger der Pilot tankt den Helikopter auf. Währenddessen nähert sich ihm von hinten ein Zombie. Dieser steigt über eine Kiste und gerät dadurch in die Rotorblätter des Hubschraubers. Seine Schädeldecke wird glatt abrasiert, das Blut spritzt in Strömen!!

Sz4: Wir sind mittlerweile im Einkaufszentrum. Nachdem Peter Steven vor einem Zombie gerettet hat und den nervösen Helden in das Kaufhaus in dem Roger schon wartet gezogen hat, fangen die drei an die Zombies durch heftiges Scheibentrommeln zur unteren Etage des zweistöckiges Kaufhauses zu locken. Nachdem das gelungen ist rennen sie nach oben. Roger, der als letzter kommt wird plötzlich von einem Zombie angefallen und zu Boden gerissen. Beim Kampf zieht er dem Untoten einen Schraubenzieher aus dem Gürtel und bohrt ihn bis zum Griff ins Ohr.

Sz5: Unsere Helden haben mittlerweile die Türen des Einkaufszentrums blockiert und alle Zombies getötet (Diese Szenen sind selbst in Amerika nicht gezeigt worden). Jetzt beginnen sie mit den Aufräumarbeiten. Die Leichen werden auf Karren geladen und in die Tresorräume der Kaufhausesigenen Bank eingelagert. Danach gehen die vier erst einmal richtig einkaufen und nehmen sich sogar Zeit für Videospiele oder laufen

einkaufen und nehmen sich sogar Zeit für Videospiele oder laugen Schlittschuh!

Sz6: Der Rokerangriff ist im vollem Gange. Der Roker mit dem Säbel (übrigens Make Up Artist Tom Savini) wird von einem Zombie vom Motoorrad geholt. Er springt auf, wirft den Untoten zu Boden und schlägt ihm das Mordwerkszeug längs in die Denkerstirn. Dann beginnt er den Säbel zu drehen, woraufhin nicht nur viel Blut spritzt, sondern auch noch ein reichlich häliches Knirschen hörbar wird!

Sz7: Gleicher Roker steht auf der Galerie und wird von einem Zombie angegriffen. Er zieht einen Dolch und sticht ihn bis zum Anschlag in den Hals der lebenden Leiche woraufhin der Lebenssaft wieder einmal mit Druck austritt!!

Sz8: Ein Roker wird von mehreren Zombies überfallen, die ihn zu Boden reißen und ihm das Hemd von Leibe reißen. Dann reißen die Untoten allerdings nochmals und zwar diesmal den Bauch auf, woraufhin die Gedärme zum Vorschein kommen, die die lebenden Leichen dann auch mit Begeisterung herausziehen und zu verschlingen beginnen. Das Ganze geschieht ohne einen einzigen Schnitt und ist wohl der beste Special Effect im ganzen Film!

Ehe Ihr mir jetzt bitterböse schreibt, ich hätte noch einige interessante Sequenzen vergessen, muß ich zu meiner Verteidigung sagen, daß es hier nur um eine grobe Übersicht geht, die keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erhebt!!

Zur genaueren Erklärung der folgenden Tabelle jetzt noch einige Anmerkungen:

BRD/K= Deutsch Kinoversion/V= Deutsche Videoversion; X=Szene enthalten; -= Szene geschnitten; Y= Szene enthalten, aber etwas geschnitten.

	Sz1	Sz2	Sz3	Sz4	Sz5	Sz6	Sz7	Sz8
USA	X	X	X	X	X	X	X	X
B	-	X	-	X	X	X	X	X
NL	-	X	-	X	X	X	X	X
GB	X	Y	X	Y	X	-	-	-
BRD/K	-	X	-	-	X	-	X	-
BRD/V	-	Y	-	-	-	-	X	-

Man sieht also wieder einmal, daß in der Deutschen Videoversion das wenigste steckt! Die einzige Möglichkeit für uns an eine ungeschnittene Version zu kommen wäre also eine englische und eine niederländische



Die berühmte Sequenz mit dem Schraubenzieher. Wer dieses Bild genauer besondern möchte sollte sich das Cinema-Buch „Die Tricks“ zulegen!

Fassung zusammenzuschneiden.

Das hätte allerdings einige Brüche in der Musik zufolge, da die Engländer die hervorragende Goblin Musik nicht als passend erachtet und so einen schlechten symphonischen Soundtrack unterlegt haben. Trotz alledem ist England das einzige Land neben Amerika, wo man die berühmte Hubschraubersequenz ungeschnitten genießen kann. Ich persönlich habe mir aus meiner englischen und der Deutschen Kopie eine etwa 123 min. lange Fassung zurechtgestückelt, was zur Folge hat, das die Schauspieler jetzt nicht genau zu wissen scheinen in welcher Sprache der Film gedreht wird. Aber was tut man nicht alles für seinen Lieblingsfilm!!

Bleibt also nur wieder zu hoffen, daß beim nächsten Fantastival in Brüssel " Dawn" wieder in der ungeschnittenen Fassung läuft.

DIA



Das ist meine aller liebste Sache mit dem Hubschrauber. Bannsternesmal ist der flache Schädel im Bild Nummer 2!

Poltergeist - Fieber

Nun ja, da denkt man im Deutschen Fernsehen läuft sowieso nichts mehr, da kommt irgendwo ein Lichtblick her!

Also um es etwas deutlicher zu sagen: Die ARD bringt am Samstag, dem 5. Juli "Poltergeist" im Fernsehen. Man darf gespannt sein, wie es die Programmdirektoren es geschafft haben aus dem 112 min langen Streifen einen 110 min langen Film zu machen!

Bestenfalls haben sie nur den Nachspann geschnitten, aber seit dem "Omen" Debakel glaube ich das kaum noch.

Im Übrigen könnte man fast der Vermutung erliegen, daß die ARD den Film nicht gekauft hat, sondern im Zuge der Werbemaßnahmen für "Poltergeist II" gratis bekommen hat.

Denn schon jetzt, bevor der zweite Teil überhaupt einen Starttermin hat, hängen überall die Plakate und Fotos aus. Ein seltsamer Zufall oder!?

Über "Poltergeist II" können wir Euch leider aber noch nicht viel verraten, da die genaue Story wieder einmal ein Geheimnis ist.

Der "Fangoria 54" konnte man allerdings an Hand der abgedruckten Bilder entnehmen, daß die Familie Freeling diesmal an einem andern Ort wieder von den gleichen Geistern, die sie nicht gerufen haben, belästigt werden. Das wirft natürlich den ganzen Plot des ersten Teils total über den Haufen, da es dort ja noch um den alten indianischen Friedhof ging auf dem die Freelings ihr Haus hatten!

Um die Story jetzt aber wieder glaubhafter zu machen, sind die findigen Drehbuchautoren auf die Idee gekommen, einen alten Medizinmann als Helfer

in der Not einzusetzen. Da dieser Trick schon bei dem Film "Der Manitou" nicht hingehauen hat, darf man wohl gespannt sein.

In der nächsten Ausgabe wird mehr darüber berichtet.

(DIA)



Wiederholung vom 1.04.86

Schon seit den Anfangszeiten des Kino's haben sich auch Sammler für dieses neue Medium interessiert.

Waren es früher vorwiegend Filmprogramme und Autogrammkarten, die das Herz der Fans höher schlagen ließen, liegen jetzt vor allem die Plakate und Foto's voll im Trend.

Egal ob es sich um die alten Hollywood Größen wie Boogey und die Monroe handelt, oder um Idole von heute; Plakate sind "IN"!!

Aber woher soll man sie bekommen, die begehrten Stücke?

Man kann sie von Litfaßsäulen pulen, aber das ist lästig.

Man kann sie aus Kinoschaukästen klauen, aber das ist riskant.

Man kann den Verleih anschreiben, aber das ist Zeitverschwendung.

Man kann natürlich auch ein Fachgeschäft für solche Poster suchen. In Düsseldorf wendet man sich am besten an den Cinemabilia-Shop in der Bismarckstr.65, der außer Plakaten und Fotos auch Soundtracks, Drucke und Filmmagazine führt.

Tom und Horst, die den Laden führen, nehmen natürlich auch Eure Suchlisten entgegen und versuchen auch Sonderwünsche zu erfüllen.

CINEMABILIA
Filmmaterial-Vertriebs-GmbH

Das Spezialgeschäft für Filmpлакate, Fotos, Postkarten und Soundtracks (auch CD)
Bismarckstraße 65
4000 Düsseldorf 1
Tel. 0211 - 36 32 26

Täglich geöffnet 10.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr
langer Samstag 10.00 - 18.00 Uhr

Wir bearbeiten Ihre Suchlisten - Postversand: Listen gegen Rückporto erhältlich



NUMMER 1 !!!

DIE JULI- AUSGABE VON "BANZAI" BRINGT:

- +++ den verzweifelten Kampf der kleinen erdverteidigungsaußenstelle gegen die gemeingefährlichen grützels.....
- +++ sowie jason und die space opera....
- +++ das unlösbare rätsel...
- +++ auch smalltalk (weil auch für dich was dabei sein soll)...
- +++ reportagen
- +++ bespricht neue soundtracks...
- +++ spaß
- +++ Bad Movies und u. v. m.

BANZAI HAT ÜBER 50 SEITEN UND KOSTET LÄCHERLICHE 3,50 DM + 0,50 DM !

BANZAI IST DAS MAGAZIN FÜR DEN FREUND DER PHANTASTIK!!!

DU WILLST BANZAI BESTELLEN ? ? ?

TU ES!

ÜBERWEISE 4 DM AUF FOLGENDES KONTO: Stadtparkasse Düsseldorf
Bankleitzahl 300 501 10
"BANZAI" Banknummer: 55 00 76 03
c/o Bernd Schulze (Bitte immer Adresse angeben!)
Neckarstr.32
4000 Düsseldorf 1

DIR KANN



DIE ZUKUNFT GEHÖREN

Du kannst schreiben?

Du schreibst?

Du schreibst Geschichten?

Du schreibst Geschichten die schier unreal und vollkommen unmöglich sind?

Und Dir konnte noch niemand die über diesen Text stehende Vision nehmen?

DIR GEHÖRT DIE ZUKUNFT!

...

Mal im Ernst: Das "BANZAI"-Team sucht für seinen Story-Sampler, den

F A N D O M H A M M E R N R . E I N S

noch Stories, Gedichte und Illustrationen.

Das ganze sollte natürlich etwas mit SF, Fantasy & Horror oder anderen Randgebieten der Phantastik zu tun haben!

Und vielleicht hast Du ja ein selbstgestaltetes Werk nutzlos in Deiner Schublade liegen, daß geradezu danach schreit mal veröffentlicht zu werden?

Einsendeschluß: 30. September 1986

Erscheinungstermin: Dezember 1986

Kontaktadresse: "FANDOM HAMMER"
c/o Bernd Schulze
Neckarstr.32
4000 Düsseldorf 1

Die letzte Seite

So Leute, das wars dann auch schon! Im folgenden nur noch das Impressum und die Vorschau aufs nächste Magazin.

Doch vorher noch eine kleine Bitte:

Schickt uns doch bitte viele Zeitungsausschnitte, die mit unserem Genre zu tun haben und die wir dann auf den nächsten New's Seiten mitverwenden können. Außerdem haben wir ab der nächsten Nummer Kleinanzeigenseiten vorgesehen, auf denen Ihr Eure Siebensachen loswerden könnt. Also, schickt mal was rüber!

Impressum:

Herausgeber: Evil Ed Team c/o Dietmar Westerteicher, Ackerstrasse 100
4000 Düsseldorf 1 Tel: 0211/673487

Auflage: noch 50

Bindung und Satz: by Micky

Druck: Kopie by Micky und DIA

Graphik: Mark Sikora (Seiten 1 und 33) und Chas. Balun (Seiten 7, 15, 16, 17
und Back-Cover) 18, 19, -

Im nächsten Heft: Interview mit Udo Kier (endlich!) ; Kritik "The Hitcher" gesehen von "Splat" ; "The Toxic-Avenger" ; "Plan 9 from outer Space", Leserbrief; Kleinanzeigen; News; Video News; Goryfanten "Re-Animator Teil II"; viele Graphiken von Mark und wieder was vom bösen Jörg; und vieles andere mehr!

Kurz vor Redaktionsschluss:

Ab der nächsten Nummer haben wir auch noch eine Serie über die Geschichte des Gore-Genres mit dem Titel "The Wizards of Gore"!
Der erste Teil über H.G. Lewis ist bereits von Jörg geschrieben.

Die BPS war auch im letzten Monat nicht untätig. Einen Tag vor Druckbeginn am 18.06.86 wurde noch kurzerhand ein Film verboten.

Diesmal war es "Ausflug ins Grauen" der Firma VMP-Video.

Warnung: Dieser Film ist nicht nur blutig, sondern auch fürchterlich schlecht.

Trotzdem ergänzt bitte Eure Listen um diesen Titel. (Insgesamt müssen da 17 stehen)